

E1-Junioren der JSG Spenge im neuen Outfit

Mit Motivation und Elan in die neue Fußballsaison gestartet

Dank an Sponsoren



Über die neue Ausstattung freuen sich (h.v.l.): Trainer Oliver Poimer und Co-Trainer Maik de Wall, (m.v.l.): Tim, Robin, Leon, Jannick W., Jannick Z., Jan-Luca und Finn, (v.v.l.): Nico, Cedric, Justin, Berat, Jonas und Schahin.

Ausgestattet mit neuen Sportanzügen und Oberteilen und motiviert durch die erfolgreiche Saison 2013/14 ist die E1-Juniorenmannschaft der JSG Spenge in die neue Spielrunde gestartet. „In der vergangenen Saison gewann die Mannschaft in ihrer Gruppe alle Feldspiele bis auf eins“, berichtet Trainer Oliver Poimer. „Das ist ein toller Erfolg“, freut er sich. Bei der Hallenkreismeisterschaft belegten die elf Spieler der Jahrgänge 2003 und 2004 sogar den dritten Platz. Als Belohnung gab es dafür vom Fußball und Leichtathletik Verband Westfalen (FLVW), Kreis Herford, Karten für das Bundesligaspiel Wolfsburg gegen Freiburg. Das ist aber noch nicht alles: Einen weiteren Erfolg verbuchten die Zehnjährigen bei der Mini-WM im Juni in Steinhagen. Unter 32 Mannschaften erkämpfte sich die Mannschaft auch hier den dritten Platz.

In der aktuellen Saison 2014/15 hat sich das Gesicht des Teams turnusmäßig verändert. Einige Spieler sind zu den D-Junioren gewechselt und neue Spieler sind nachgerückt. Die neue E1-Mannschaft bilden nun fünf ‚alte Hasen‘ aus dem Vorjahr, acht Neue sind hinzugekommen. Der Kader besteht jetzt ausschließlich aus Kindern des Jahrganges 2004. Der Start in die Pflichtspielrunde verlief durchwachsen. Aber die diesjährige Gruppe ist sehr ausgeglichen und alle bisherigen Spiele trafen sich auf ‚Augenhöhe‘, bemerkt der Trainer.

Die neuformierte Mannschaft und ihre Trainer freuen sich zudem sehr über die neuen Sportanzüge und Oberteile. „Wir möchten uns herzlich bedanken, dass uns die beiden Sponsoren Ceyoniq Technology GmbH aus Bielefeld und die Versandapotheke apotal.de die Anschaffung ermöglichen haben“, betont Oliver Poimer. Es freut ihn besonders, dass dadurch Junioren-Teams in der Region unterstützt werden, die nicht so im Blickfeld des öffentlichen Interesses stehen. „Wir würden uns über weitere Unterstützung sehr freuen und hoffen, dass auch andere Firmen in die regionale Jugendarbeit investieren“, wünscht sich Poimer. (bs)